



EMAS

Umwelterklärung



Inhalt

Vorwort

1.	Umweltpolitik	4
2.	Unternehmensbeschreibung	5
2.1	Anwendungsbereich	6
2.2	Definition des Produktes	8
2.3	Gelände	8
3.	Umweltmanagementsystem	11
4.	Umweltaspekte	12
5.	Umwelleistung in Zahlen	14
5.1	Energie	15
5.2	Emissionen	18
5.3	Material	22
5.4	Abfall	25
5.5	Wasser/Abwasser	28
5.6	Flächenbedarf	30
5.7	Umweltunfälle	31
6.	Weiteres Umweltengagement	32
7.	Umweltziele	33
8.	Bindende Verpflichtungen	36
	Erklärung des Umweltgutachters	37

Vorwort

Verbindliches ökologisches Ziel der Messe Frankfurt GmbH ist es, am Heimatstandort bis spätestens 2040 *klimaneutral* zu sein. Darunter verstehen wir Treibhausgasneutralität und die Etablierung eines nachhaltigen Wassermanagements.

In engem Austausch mit den Branchen treiben wir das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit innerhalb unserer Veranstaltungen voran. Der Transformationsprozess an unserem Heimatstandort bezieht alle Unternehmensteile mit ein. Es gilt, in den drei Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie auf lange Sicht strukturiert Maßnahmen zu erarbeiten. Dazu haben wir eine Nachhaltigkeitszielarchitektur geschaffen, die neben langfristigen Zielen auch kurz- und mittelfristige Etappen vorzeichnet.

Als eine der ersten Messegesellschaften haben wir uns aus eigenem Antrieb dazu entschieden, das EMAS-Umweltmanagement einzuführen. Dank EMAS gewinnen wir eine wertvolle Datenbasis für unsere vielfachen Nachhaltigkeitsaktivitäten und schärfen zugleich unsere Zielarchitektur.

Unsere klare Mission:

Wir nähern uns kontinuierlich unseren Umweltzielen an und leiten die Transformation zu einer nachhaltigen Messewirtschaft ein.



Wolfgang Marzin
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Messe Frankfurt GmbH

1. Umweltpolitik

Als eine der weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstalter*innen mit eigenem Gelände sehen wir, die Messe Frankfurt GmbH mit den am Standort Frankfurt ansässigen Tochterunternehmen Messe Frankfurt Venue GmbH und Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und Accente Gastronomie Service GmbH, uns in der Verantwortung, die Umwelt zu schützen und schonend mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Daher ist es unser Anspruch, in der Veranstaltungsbranche eine Vorbildfunktion im Umweltschutz einzunehmen und damit auch künftig ein hochwertiger Marketingpartner für unsere Kund*innen zu sein.

Wir verpflichten uns somit zum Schutz der Umwelt einschließlich der Prävention von schädlichen Umweltbelastungen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Diese Verpflichtung umfasst des Weiteren eine nachhaltige Ressourcenverwendung, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung, den Schutz von Biodiversität und Ökosystemen sowie sonstige umweltrelevante Aspekte, die aus dem Kontext der Messe Frankfurt GmbH hervorgehen.

Hierzu betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS-Verordnung) sowie der DIN EN ISO 14001:2015 und verpflichten uns, dieses fortlaufend zu verbessern. Durch kontinuierliches Monitoring inklusive Planung, Steuerung und Überprüfung stellen wir sicher, dass die aktuellen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften bekannt sind und im gesamten betrieblichen Alltag beachtet werden. Wir verpflichten uns, diese und sonstige Anforderungen zu erfüllen.

Zur Erfüllung dieser Umweltpolitik haben wir konkrete Umweltziele für die Messe Frankfurt GmbH formuliert und verpflichten uns, die zu deren Erreichung notwendigen Informationen und erforderlichen Ressourcen bereitzustellen.

Die Geschäftsführung gewährleistet, dass diese Politik unter Nutzung aller Instrumente der internen Unternehmenskommunikation innerhalb der Messe Frankfurt GmbH den Mitarbeitenden bekannt gegeben wird und im Rahmen der Umwelterklärung veröffentlicht wird.

2. Unternehmensbeschreibung

Die Messe Frankfurt GmbH gehört weltweit zu den größten Veranstalter*innen von Messen, Kongressen und Events mit eigenem Gelände, auf dem internationale Leitmesse in Eigenregie durchgeführt werden. Diese Messen bündeln das internationale Angebot und die entsprechende weltweite Nachfrage nach Konsumgütern, Technologien und Textilien und bieten damit einen optimalen Rahmen für die Präsentation von Innovationen.

Neben den eigenen Veranstaltungen der Messe Frankfurt GmbH nutzen viele Gast- und Kongressveranstalter*innen das Messegelände in Frankfurt. Sie schätzen das architektonisch ansprechende und gleichermaßen funktionale Messegelände, die herausragende Infrastruktur sowie ihre zentrale Lage mit exzellenter nationaler und internationaler Anbindung.

Die Durchführung von Veranstaltungen und Events sowie die Bewirtschaftung des Messestandortes sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Die Messe Frankfurt GmbH ist sich hierbei seit Jahren ihrer Verantwortung bewusst und versucht, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Bereits seit 2007 überwacht die Messe Frankfurt GmbH wichtige Ressourcen wie Wasser und Energie durch jährliche Berichte, um diese effektiv zu nutzen und deren Verbrauch zu minimieren. Im Jahr 2014 wurde darüber hinaus zur Entwicklung und zielorientierten Umsetzung von Effizienzmaßnahmen ein interdisziplinäres Energieteam gegründet. Durch diesen Lenkungskreis ließen sich sowohl Handlungspfade als auch operative Ziele für die Ressourcen „Energie“ und „Wasser“ festlegen. Diese werden seither in regelmäßig stattfindenden Energieteam Sitzungen überprüft und die Erreichung der Ziele mit entsprechenden Maßnahmen gestärkt.

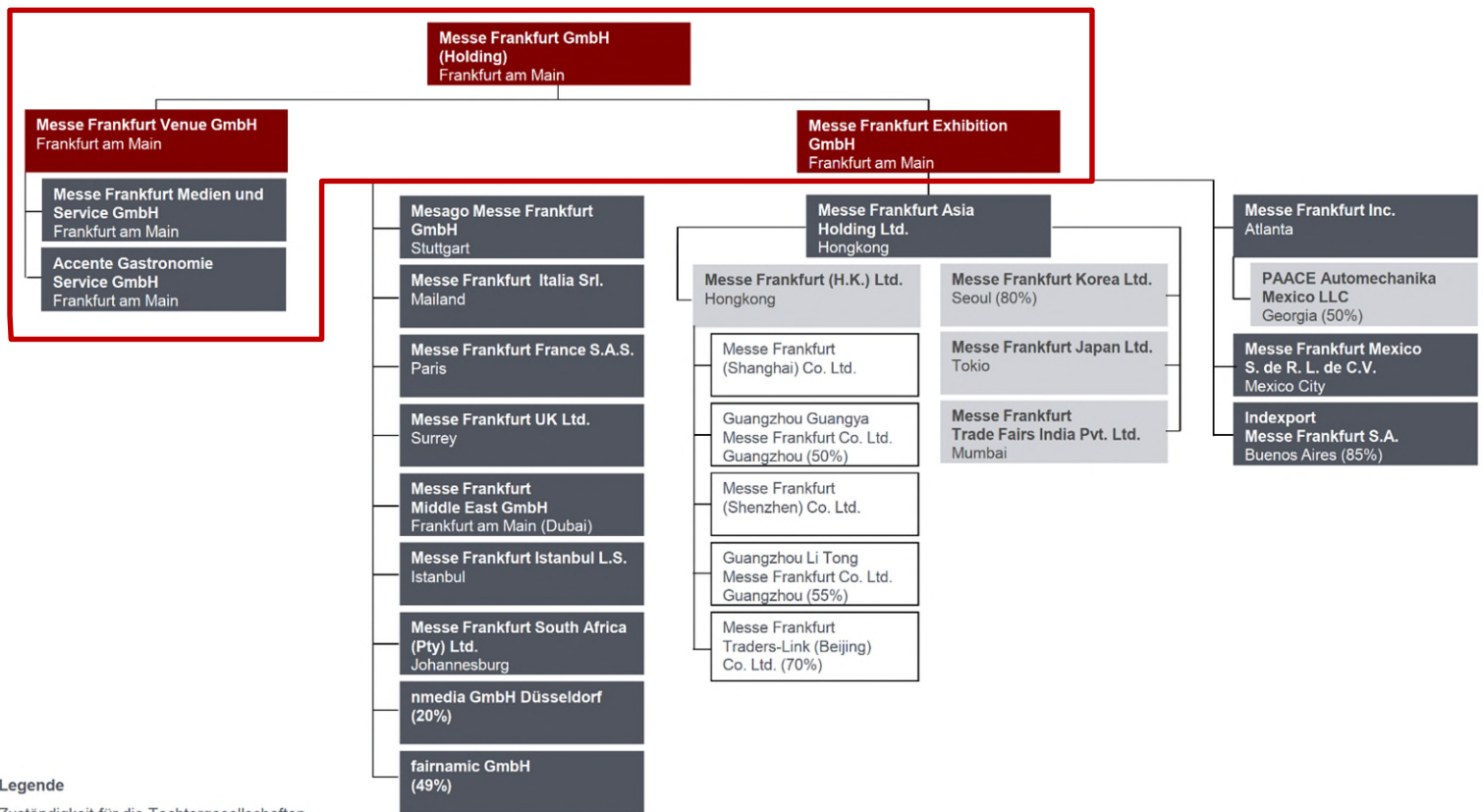
Um das bisherige Engagement weiter auszubauen und damit die Umweltauswirkungen des Unternehmens weiter zu reduzieren, hat sich die Messe Frankfurt GmbH 2022 entschieden, ein Umweltmanagementsystem nach dem Standard des „Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)“ einzuführen, welches auch die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 erfüllt. Das Umweltmanagementsystem der Messe Frankfurt GmbH umfasst den Standort Frankfurt und soll aktiv dazu beitragen, die Umweltauswirkungen der Veranstaltungen und des Unternehmens systematisch zu verringern.

2.1 Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems (UmMS), einschließlich der zugehörigen Dokumentation, umfasst die Aktivitäten der Messe Frankfurt GmbH und ihrer Tochterunternehmen am Standort Frankfurt am Main. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf der Planung, Organisation und Durchführung der internationalen Leitmessen sowie auf der Durchführung von Kongressen und Events, die am Standort Frankfurt stattfinden.

Das nachfolgende Organigramm zeigt die Struktur der Messe Frankfurt GmbH und den Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems. Die Tochterunternehmen außerhalb des Standorts Frankfurt fallen nicht in den Anwendungsbereich.

Anwendungsbereich



Messe Frankfurt GmbH

Die Messe Frankfurt GmbH verantwortet in Funktion einer Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Gesamtkoordination der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. Die Holding stellt die finanziellen Ressourcen bereit und verhält sich intern wie ein Investor, der nach strategischen Kriterien und langfristigen Renditegesichtspunkten entscheidet. Die Anteile der Holding halten die beiden öffentlichen Gesellschafter: Stadt Frankfurt (60 Prozent), Land Hessen (40 Prozent).

Die Messe Frankfurt GmbH steuert die Aktivitäten der beiden selbstständigen, 100-prozentigen Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Exhibition GmbH und Messe Frankfurt Venue GmbH.

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft und handelt wie eine private Messedurchführungsgesellschaft ohne eigenes Gelände. Sie ist Hauptmieterin der Messe Frankfurt Venue GmbH. In dem Unternehmen sind alle Eigenveranstaltungen sowie alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die Veranstaltungen durchführen, angesiedelt. Die in- und ausländischen Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, die sich nicht am Standort befinden, werden im Umfang des UmMS nicht betrachtet. Die Gesellschaft ist für die Führung und Entwicklung der weltweiten Messemarken der Messe Frankfurt sowie die Entwicklung neuer Messethemen verantwortlich. Die Aktivitäten des Unternehmensbereiches, die auf die weltweit ausgeführten Veranstaltungen abzielen, werden ebenfalls nicht betrachtet.

Messe Frankfurt Venue GmbH

Die Aufgaben der Messe Frankfurt Venue GmbH sind das Management der Technik- und Serviceleistungen für die Veranstaltungen, die Vermarktung des Geländes, des Congress Centers Messe Frankfurt, des Kap Europa und der Festhalle an Gastgeber*innen sowie die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Messegeländes. Gesellschaftlich sind der Messe Frankfurt Venue GmbH die beiden Serviceunternehmen Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und Accente Gastronomie Service GmbH zugeordnet.

Messe Frankfurt Medien und Service GmbH (MFS)

- Fairconstruction ist die Partnerin für Messebaukonzepte – in Frankfurt und international. Der Messebauer der Messe Frankfurt GmbH begleitet die Kund*innen mit Fachexpertise und ortskundigem Know-how auf dem Weg zu ihrem perfekten Messeauftritt. Fairconstruction als Teil der Messe Frankfurt Medien und Service GmbH bietet Komplettpakete oder individuelle Lösungen für Standbau, Ausstattung, System- und Designlösungen, Mietmöbel und Technik.
- Media Services umfasst Werbemöglichkeiten auf dem Gelände, Online-Banner und Multimedia-Lösungen wie auch individuelle Promotion. Zusätzlich fertigt Media Services u. a. Messekataloge, Themenzeitschriften und Messezeitungen zu den Veranstaltungen auf dem Frankfurter Messegelände.

Accente Gastronomie Service GmbH

Die Accente Gastronomie Service GmbH ist Deutschlands größtes Messegastronomieunternehmen. Die Accente ist Betreiberin aller Gastronomieeinheiten und Shops in den Messehallen und auf dem Freigelände der Frankfurter Messe. Ihre Speisen werden direkt auf dem Messegelände produziert, sodass das Sortiment frisch und nach Bedarf produziert werden kann.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst im Einzelnen

- Bankett- und Eventcatering
- Durchführung von Events
- Bewirtung bei Konferenzen, Meetings oder Standpartys
- Stand-Catering und -Belieferung
- Versorgung von Ausstellern
- Personalservice
- Vermittlung von Personal für Aussteller und Veranstalter*innen
- Equipment-Vermietung

2.2 Definition des Produktes

Das Hauptgeschäft der Messe Frankfurt ist das Veranstalten und Organisieren von Messen, Kongressen und Events, die im Folgenden allgemein als Veranstaltungen bezeichnet werden. Die Veranstaltungen der Messe Frankfurt können in Eigen- und Gastveranstaltungen kategorisiert werden. Eigenveranstaltungen werden durch die Messe Frankfurt Exhibition GmbH organisiert und am Standort Frankfurt durchgeführt. Gastveranstaltungen sind hingegen Veranstaltungen, die auf dem Messegelände Frankfurt stattfinden, aber durch andere Unternehmen bzw. Organisationen durchgeführt werden. Die Organisator*innen mieten Gebäude bzw. Hallen für ihre Veranstaltung bei der Messe Frankfurt Venue GmbH.

2.3 Gelände

Das Gelände der Messe Frankfurt GmbH dehnt sich mitten im Frankfurter Stadtgebiet auf einer Grundfläche von 585.000 m² aus. Auf dieser Fläche stellen die Gebäude der Messe Frankfurt GmbH derzeit 393.838 m² Messehallen und sonstige Ausstellungsflächen zur Verfügung. Dazu kommen Verwaltungs- und Serviceeinheiten.

Während sich die Historie der Stadt Frankfurt als Messestadt bis ins Mittelalter zurückverfolgen lässt, kann man für den jetzigen Standort der Messe Frankfurt die Chronologie mit der Gründung der Ausstellungs- und Messegesellschaft zum Jahr 1907 und der Fertigstellung der Festhalle 1909 abgrenzen. Die bis heute genutzte Festhalle steht nun unter Denkmalschutz. Seit dem Bau der Festhalle musste der Standort stetig durch Neu- und Umbauten an die Bedingungen und Wünsche der Aussteller- und Besucher*innen angepasst werden. Heute stehen 11 Hallen unterschiedlicher Art für Veranstaltungen zur Verfügung. Die eigenständige Architektur eines jeden Gebäudes führt zum abwechslungsreichen Aussehen des Messestandorts.

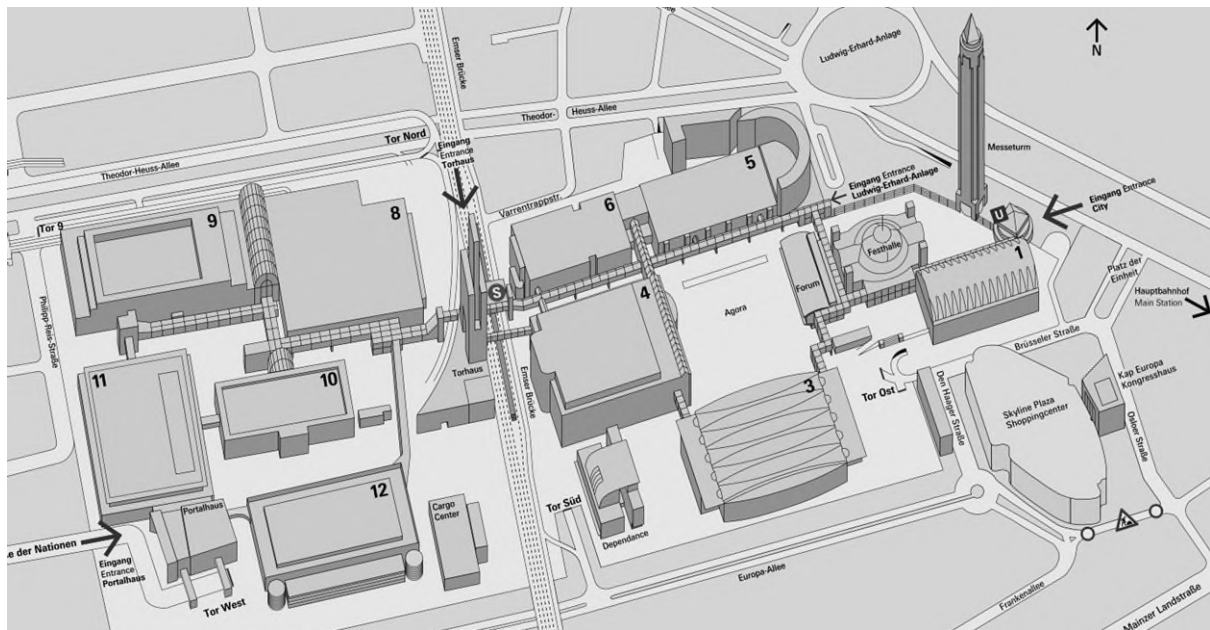
Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die aktuell von der Messe Frankfurt genutzten Flächen.



Die der Messe Frankfurt gehörenden Flächen (in der Abbildung rot markiert) teilen sich in drei Bereiche auf:

- Messegelände mit Messehallen, Verwaltungs- und Servicegebäuden
- Parkhaus Rebstock
- Veranstaltungsgebäude Kap Europa außerhalb des Messegeländes

Darüber hinaus nutzt die Messe Frankfurt von der Stadt Frankfurt angemietete Flächen (in der Abbildung blau markiert) im Rebstock-Park als temporäre Parkplätze bei Großveranstaltungen. Die angemieteten Flächen werden von der Messe Frankfurt gepflegt. In der nachfolgenden Grafik sind die Gebäude der Messe Frankfurt dargestellt und in der anschließenden Tabelle sind die wesentlichen Nutzungsbereiche aufgeführt.



Messehallen und sonstige Ausstellungsflächen:

Halle 1	Messe- und Veranstaltungsflächen
Halle 2 (Festhalle)	Messe- und Veranstaltungsflächen
Halle 3	Messe- und Veranstaltungsflächen
Halle 4 (mit P4)	Messe-, Veranstaltungs- und Parkflächen
Halle 5	Messe- und Veranstaltungsflächen
Halle 6	Messe- und Veranstaltungsflächen
Hallen 8, 9, Galleria (mit P9)	Messe-, Veranstaltungs- und Parkflächen
Halle 10	Messe- und Veranstaltungsflächen
Halle 11 und Portalhaus	Messe- und Veranstaltungsflächen
Halle 12	Messe- und Veranstaltungsflächen
Forum	Messe- und Veranstaltungsflächen
Congress Center (CMF)	Messe- und Veranstaltungsflächen
Kap Europa	Messe- und Veranstaltungsflächen
Freigelände (Agora, P3/10/13)	Freiflächen für Messen und Veranstaltungen

Verwaltungs- und Service-Einheiten:

Torhaus	Büro- und Verwaltungsgebäude
Dependance	Büros, Großküche, Kantine
Technicum	Büro- und Verwaltungsgebäude
Cargo Center	Zweckgebäude für Fracht-/Material-Umschlag
Domizil	Wohngebäude
Parkhaus Rebstock	Parkflächen (Parkhaus)
Sonstige (z. B. Via Mobile)	Divers (z. B. Parkplätze (P1, P2, P8), Wachgebäude, Außenanlagen etc.)

Mainova-AG-betriebenes Kraftwerk

Auf dem Gelände der Messe Frankfurt GmbH befindet sich ein von der Mainova AG betriebenes Kraftwerk. Dieses Kraftwerk ist nicht Teil der Messe Frankfurt GmbH und versorgt darüber hinaus das gesamte Stadtgebiet. Aus diesem Grund fällt das Kraftwerk nicht unter den Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems.

Schutzgebiete

Die Flächen der Messe Frankfurt (Messegelände, Parkhaus Rebstock und Kap Europa) sind in keinem Schutzgebiet jedweder Art (Wasserschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet etc.) verortet (siehe nachfolgende Abbildung). Dagegen liegen die von der Messe Frankfurt angemieteten Flächen im Rebstock-Park (blaue Markierung) im Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünstreifen in der Stadt Frankfurt am Main“. In der zugehörigen Verordnung sind die Flächen als Zone I ausgewiesen. Die angemietete Rebstockfläche und das Parkhaus werden von einem Dienstleistenden ausschließlich für Veranstaltungszwecke und gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Landschaftsschutzgebiets bewirtschaftet. Für potenzielle Unfälle wie beispielsweise austretende Autotreibstoffe verfügt die Messe Frankfurt über Notfallpläne.

Wohnbebauung

Die Kuhwaldsiedlung, eine rund 25 Hektar große Wohnsiedlung im Frankfurter Stadtteil Bockenheim, grenzt an die Westseite des Messegeländes. Im Süden ist die Wohnbebauung durch die Europa-Allee und Bürogebäude vom Messegelände getrennt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Umweltauswirkungen auf die umliegende (Wohn-)Bebauung so gering wie möglich zu halten. Dies hat unter anderem dazu geführt, dass in den letzten Jahren keinerlei Beschwerden bezüglich Lärmmissionen eingegangen sind.

Altlasten

Auf den Grundstücken der Messe Frankfurt sind weder Altlasten aus der eigenen Nutzung noch aus der Nutzung vorheriger Eigentümer*innen bekannt. Darüber hinaus überwacht die Messe Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelräumdienst des RP Darmstadt Verdachtspunkte von Kriegsaltlasten (Kampfmitteln). Bei Baumaßnahmen werden Luftbildauswertungen und Auswertungen des Regierungspräsidiums herangezogen und die Flächen mittels verschiedener Verfahren auf das Vorhandensein von Kampfmitteln untersucht.

Umweltrelevante Anlagen

Auf dem Messegelände werden verschiedene umweltrelevante Anlagen betrieben:

Typ	Anzahl	davon genehmigungsbedürftig nach BImSchG
Heizkessel	15	0
Kälteanlagen	98	0
Nass-Kühltürme	39	0
Notstromaggregate	18	0
Fettabscheider	26	0
Hydraulikaufzüge	40	0
Tankanlagen	3	0
Lager Reinigungsmittel	2	0
Abfallsammelplatz	2	0

Die Nass-Kühltürme und die Kälteanlage werden nach den Anforderungen der 42. BImSchV betrieben und beprobt.

Die Fettabscheider, die Tankanlage mit einem Volumen von 5.000 Litern und ein Abfallsammelplatz werden durch Dienstleister betrieben.

3. Umweltmanagementsystem

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und DIN EN ISO 14001 hat sich die Messe Frankfurt GmbH 2022 dazu entschieden, im ersten Jahr ihre Umweltleistung zu bestimmen und in den Folgejahren fortlaufend zu verbessern.

Umweltleistung

Die Umweltleistung wird in einer ersten Umweltprüfung ermittelt. Basis dieser Umweltleistung sind die wesentlichen Umweltaspekte der Messe Frankfurt GmbH, unter anderem die Energieströme, Abfallmengen, der Materialbedarf sowie der Wasserverbrauch. Diese Schlüsselbereiche werden anhand von vorhandenen Daten ausgewertet.

Für alle wesentlichen Umweltaspekte der Messe Frankfurt GmbH werden Kernindikatoren ermittelt. Diese werden zur Bewertung der Umweltleistung herangezogen und ermöglichen einen jährlichen Vergleich. Die Kernindikatoren werden aus einem Input/Output-Wert und einem Bezugswert berechnet:

$$\text{Kernindikator}_n = \frac{\text{Input/Output}_n}{\text{Bezugswert}}$$

Als Produkt der Messe Frankfurt GmbH wird die Durchführung von Veranstaltungen und Messen definiert. Daher werden als Bezugswert veranstaltungsbezogene Kenngrößen herangezogen. Abhängig vom jeweiligen Input/Output-Wert werden folgende Bezugswerte verwendet:

- Vermietete Fläche (m²)
- Produkt aus vermieteter Fläche und Vermietungsdauer in Tagen (m²*d)
- Besucher*innenanzahl (n)

Die vermietete Fläche und die Vermietungsdauer werden im Buchungssystem der Messe Frankfurt GmbH erfasst, auf dessen Basis auch die Abrechnung mit den Kund*innen erfolgt. Dementsprechend ist eine Genauigkeit dieser Daten gegeben.

Die Besucher*innenanzahl wird anhand verkaufter Tickets und eingelöster Eintrittsgutscheine erfasst. Die Genauigkeit der Daten ist entsprechend hoch.

Organisationsstruktur des Umweltmanagementsystems

Die Verantwortung für das Umweltmanagement trägt die Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH. Diese hat, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, ein EMAS-Team bestehend aus EMAS-Beauftragten einberufen und mit den notwendigen Befugnissen ausgestattet. Dabei baut das EMAS-Team auf bereits bestehenden Strukturen des sogenannten Sustainability Boards der Messe Frankfurt GmbH auf. Dieses Sustainability Board ist disziplinübergreifend durch das Management besetzt und stellt konzernweit die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Nachhaltigkeit“ fachkundig sicher.

Die Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH informiert die Mitarbeitenden mittels Intranet, Schulungen sowie Informationsveranstaltung der Geschäftsführung (GF-Infothek) über das Umweltmanagementsystem und die Umweltziele des Unternehmens. Die Mitarbeitenden können ihre Verbesserungsvorschläge direkt an das EMAS-Team richten. Hierzu steht u. a. die E-Mail-Adresse „sustainability@messefrankfurt.com“ zur Verfügung.

4. Umweltaspekte

Die Messe Frankfurt GmbH hat in einer ersten Umweltprüfung alle Umweltaspekte erfasst und bewertet, um die wesentlichen Umweltaspekte zu ermitteln. Die Bewertung und Priorisierung erfolgt anhand der beiden nachfolgenden Kriterien.

Potentielle Auswirkung auf Mensch, Natur und Umwelt

Darunter werden diese Aspekte zusammengefasst:

- Schädigung/Nutzen (potentiell) für die Umwelt
- Zustand / Anfälligkeit der Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit

Wert	Bewertung
A	hohe Auswirkung
B	mittlere Auswirkung
C	geringe Auswirkung

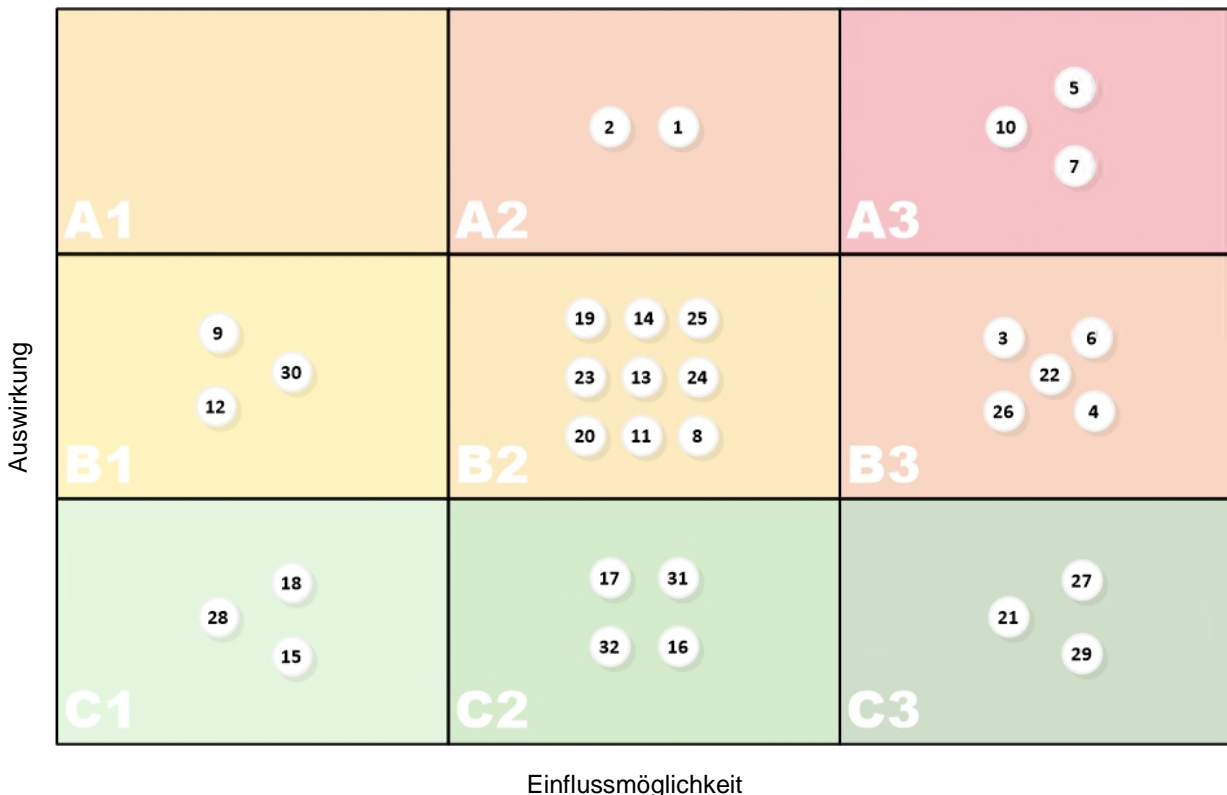
Einflussmöglichkeit durch die Messe Frankfurt GmbH

Darunter werden diese Aspekte berücksichtigt:

- Verfügbare Datenbasis
- Rechtliche Vorschriften
- Meinungen/Erwartungen der interessierten Parteien

Wert	Bewertung
3	hohe Einflussmöglichkeit
2	mittlere Einflussmöglichkeit
1	geringe Einflussmöglichkeit

Wesentliche Umweltaspekte sind diejenigen in den Kategorien A und B und haben besondere Relevanz für unser Umweltmanagementsystem. Durch die Analyse werden die wesentlichen Umweltaspekte der Messe Frankfurt GmbH bestimmt und gleichzeitig priorisiert. **Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse** ist nachfolgend grafisch dargestellt.



Die folgende Tabelle ist die Legende dieser Grafik und zeigt zugleich die wesentlichen Umweltaspekte:

Nr.	Umweltaspekt		Umweltauswirkung
1	Abfall	Eigenveranstaltungen	– Ressourcenaufwand
2	Abfall	Fremdveranstaltungen	– Emissionen durch die Beseitigung
3	Abfall	Verwaltung	– Flächenbedarf (Deponien)
4	Abfall	Sonderabfall	
5	Energie	Strombedarf	– Nutzen fossiler Energieträger
6	Energie	Erdgasbedarf	– Treibhausgasemissionen
7	Energie	Dampfbedarf	– Flächenbedarf
8	Energie	Kraftstoffverbrauch Fuhrpark	
9	Energie	Kraftstoffverbrauch Dienstleistende	
10	Emissionen	Hauptenergieträger	– Luftverschmutzung
11	Emissionen	Fuhrpark	– Klimaerwärmung
12	Emissionen	Dienstleistende	
13	Emissionen	Geschäftsreisen	
14	Emissionen	Kältemittelverluste	
15	Emissionen	Anreise Aussteller / Besucher	
16	Emissionen	Anreise Mitarbeitende	
17	Lokale Phänomene	Lärme	– Verringerung der Biodiversität
18	Lokale Phänomene	Feinstaub	– Luftverschmutzung
19	Boden	Biodiversität	– Minderung der Bodenfunktion
20	Boden	Flächennutzung	– Eingriff in natürliche Biotope
21	Material	Büromaterial/EDV	– Ressourcenaufwand und Emissionen bei der Herstellung
22	Material	Papier	
23	Material	Messestandbau	– Abfallaufkommen nach Gebrauch
24	Material	Lebensmittel	
25	Material	Werbeprodukte	
26	Wasser	Wasserverbrauch	– Ressourcenaufwand
27	Un-/Notfälle	Brand	– Umweltverschmutzung
28	Un-/Notfälle	Hochwasser	– Freisetzen von Treibhausgasen
29	Un-/Notfälle	Austritt umweltgefährdender Stoffe	– Verlust der Biodiversität
30	Sonstige	Dienstleistende/Lieferanten	– Ressourcenaufwand und Emissionen in der Lieferkette
31	Sonstige	Produktangebot	
32	Sonstige	Kapitalinvestments	

5. Umweltleistung in Zahlen

Das einschneidende Vorkommnis in den letzten Jahren war die COVID-19-Pandemie. Infolge der Pandemie fanden in den Jahren 2020 und 2021 fast keine Veranstaltungen statt. Auch im ersten Quartal 2022 konnten keine Großveranstaltungen durchgeführt werden, weshalb einige Messen, insbesondere Eigenveranstaltungen, ausfallen mussten. Seit Mai 2022 fanden wieder Veranstaltungen auf dem Gelände der Messe Frankfurt statt, allerdings noch nicht in dem Umfang wie vor der Pandemie. Aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen und der Kurzarbeit sind die Jahre 2020 und 2021 nicht repräsentativ. Auch das Jahr 2022 ist noch nicht in Gänze mit den Jahren vor der Pandemie vergleichbar. Für die vorliegende Umwelterklärung hat sich die Messe Frankfurt daher entschieden, Kennzahlen aus dem aktuellen Berichtsjahr (2022) und dem letzten regulären Geschäftsjahr (2019) aufzuführen.

Standortübersicht		2019	2022
Vermietete Ausstellungsfläche	m ² Tag	44.892.505	34.866.476
Vermietete Ausstellungsfläche	m ²	1.451.849	1.016.495
Besucherzahl	n	2.631.000	1.267.000
<hr/>			
Energieverbrauch gesamt	MWh	104.459	79.379
Dampf	MWh	42.792	38.235
Strombezug	MWh	56.163	36.151
Eigenstromerzeugung	MWh	1.366	1.346
Erdgas	MWh	1.751	1.335
Kraftstoff*	MWh	2.387	2.311
<hr/>			
Emissionen gesamt	t CO ₂ eq	26.298	8.449
Dampf	t CO ₂ eq	7.489	6.691
Erdgas	t CO ₂ eq	319	243
Dienstleistende	t CO ₂ eq	359	293
Geschäftsreisen	t CO ₂ eq	1.251	235
Fuhrpark	t CO ₂ eq	257	181
Kältemittel	t CO ₂ eq	n. v.	679
Strom	t CO ₂ eq	16.624	0
<hr/>			
Material gesamt	t	1.287	986
Papier gesamt	t	355	122
Lebensmittel & Getränke	t	1.328	1.013
<hr/>			
Abfallmenge gesamt	t	14.051	6.406
Veranstaltungsabfälle	t	12.880	5.663
Verwaltungsabfälle	t	897	576
Sonder- & Lebensmittelabfälle	t	274	167
<hr/>			
Wasserverbrauch gesamt	m ³	198.242	149.994
Abwasser gesamt	m ³	178.984	131.255
<hr/>			
Flächenverbrauch gesamt	m ²	762.500	762.500
davon versiegelte Fläche	m ²	591.655	591.655
davon naturnahe Fläche	m ²	14.200	14.200

* Der Kraftstoffverbrauch stellt die Summe aus dem Kraftstoffverbrauch der Dienstleistenden, des Fuhrparks und für das Jahr 2022 der Notstromaggregate dar.

5.1 Energie

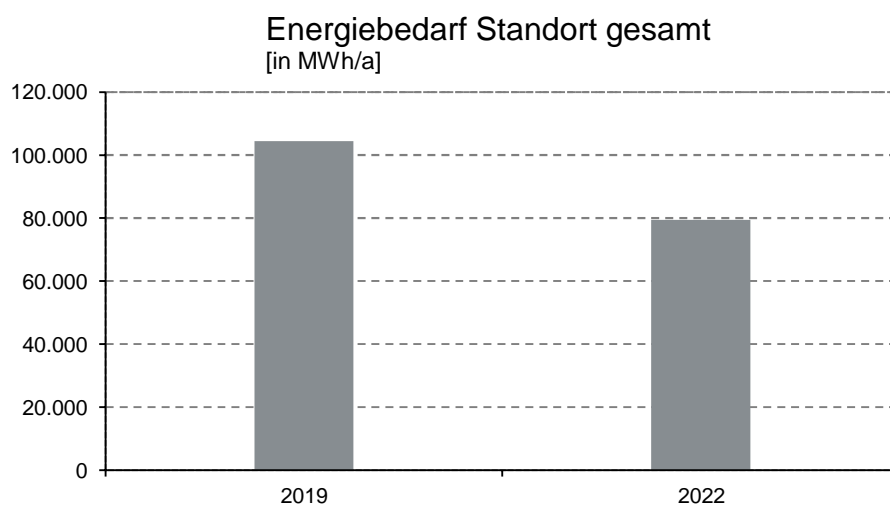
Der Energiebedarf der Messe Frankfurt GmbH am Standort wird überwiegend für die Bewirtschaftung der Messehallen und Verwaltungsgebäude aufgewendet. Die Hauptenergieträger stellen Elektrizität, Dampf und Erdgas dar. Die primäre Wärmeversorgung und auch der Großteil der Kälteerzeugung (Absorptionskältemaschinen) erfolgen historisch bedingt durch Fernwärme in Form von Dampf. Der Dampf wird in Heizkraftwerken der Mainova AG erzeugt und von der Sammelschiene über eine Reduzierstation in das eigene Dampfnetz der Messe Frankfurt eingespeist. Das Kap Europa hat aufgrund seiner Lage einen eigenen Anschluss an das Dampfnetz. Die Erdgasversorgung dient als Backup-System im Falle eines Ausfalls der Dampfversorgung und zur Versorgung von Kleinverbrauchern.

Zusätzlich werden Kraftstoffe für den firmeneigenen Fuhrpark und die Netzersatzanlagen benötigt. Die Netzersatzanlagen sind essentiell für die Notfallbeleuchtung und die kontinuierliche Funktion wichtiger brandschutzrelevanter Anlagen und werden monatlich getestet. Ebenfalls wird der Kraftstoffbedarf der Dienstleistenden für die Gabelstapler in der Logistik sowie der Shuttlebusse erfasst. Der Energiebedarf der Messe Frankfurt wird primär über die Versorgerrechnungen bestimmt. Zur detaillierten Aufschlüsselung wird zusätzlich ein umfangreiches Messstellennetzwerk mit über 3.000 individuellen Messpunkten zur Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs betrieben. Je nach Aufgabenbereich kommen hierbei Strom-, Dampf-, Kondensat-, Erdgas-, Wärme- und Kältezähler zum Einsatz. Ein eigens für dieses Messstellennetz und die zugehörige datentechnische Infrastruktur entwickeltes EDV-System, das sogenannte ZEM-System (Zähl- und Energiemanagementsystem), ermöglicht den verantwortlichen Mitarbeitenden einen permanenten Zugriff auf die relevanten Zählerdaten und über die stetig fortlaufende Registrierung der Daten auch den Zugriff auf historische Werte und Ganglinien.

Ende 2009 wurde auf dem Dach der Halle 10 eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von insgesamt 490 kWp errichtet. 2010 wurde eine weitere Anlage auf dem Parkhaus Rebstock mit einer Leistung von insgesamt 612 kWp in Betrieb genommen. Beide Sonnenkraftwerke wurden als Mitarbeiter- und Bürger*innenprojekt errichtet. Betreut und betrieben werden die Anlagen über die Sonneninitiative e.V. Marburg/Lahn. Im Jahr 2018 wurde auf Halle 12 eine weitere PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 1.512 kWp errichtet und in Betrieb genommen. Diese Anlage dient der Eigenversorgung.

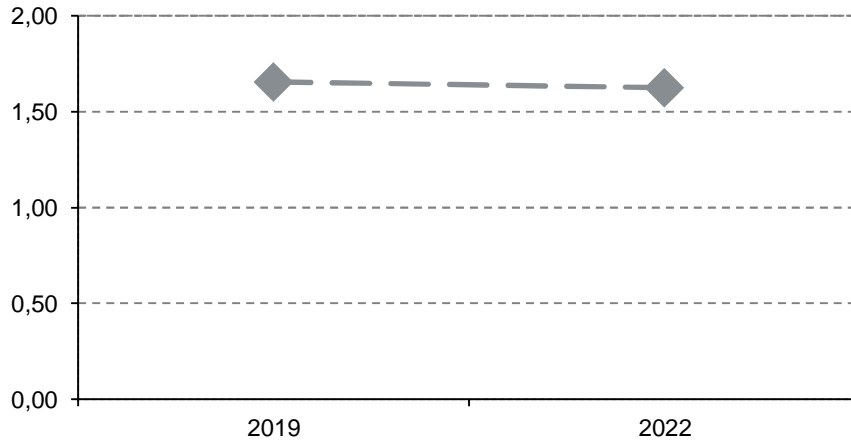
Es gab 2022 einen Minderverbrauch über alle Energieträger hinweg, der auf den coronabedingten Ausfall der Veranstaltungen im ersten Quartal zurückzuführen ist. Die Veranstaltungsausfälle führten dazu, dass die Klimatisierung und allgemeine Hallenbewirtschaftung nicht stattfanden. Mit der Wiederaufnahme des regulären Messebetriebs 2023 ist zu erwarten, dass der Energiebedarf im Vergleich zu 2022 steigen wird, voraussichtlich auf ein Niveau ähnlich dem des Jahres 2019.

Energieträger		2019	2022
Dampf	MWh/a	42.792	38.235
Strom	MWh/a	57.529	37.497
davon Eigenstromerzeugung	MWh/a	1.366	1.346
Erdgas	MWh/a	1.751	1.335
Kraftstoff Fuhrpark gesamt	MWh/a	969	687
Fuhrpark MF	MWh/a	623	446
Fuhrpark AC	MWh/a	346	240
Notstromaggregate	MWh/a	n.v.	478
Kraftstoff Dienstleistende	MWh/a	1.418	1.147
Logistik	MWh/a	1.418	933
Busshuttle	MWh/a	n.v.	214
Summe	MWh/a	104.459	79.379

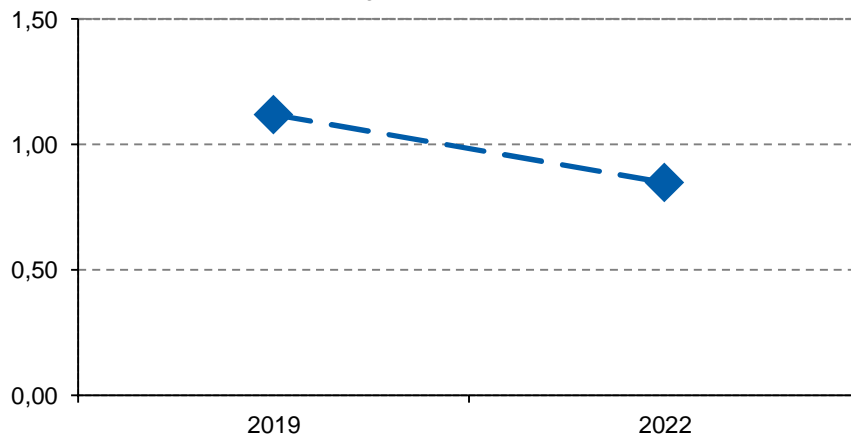


Spezifische Kernindikatoren		2019	2022
Gesamtenergiebedarf Messehallen	kWh/(m²d)	1,66	1,63
Dampfbedarf Messehallen	kWh/(m²d)	0,63	0,74
Strombedarf Messehallen	kWh/(m²d)	1,12	0,85
Erdgasbedarf Messehallen	kWh/(m²d)	0,04	0,03

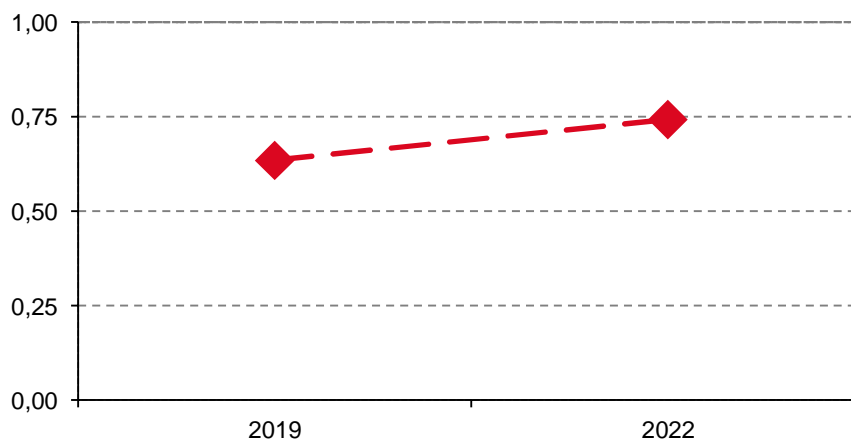
spez. Gesamtenergiebedarf Messehallen
[in kWh/m²Tag]

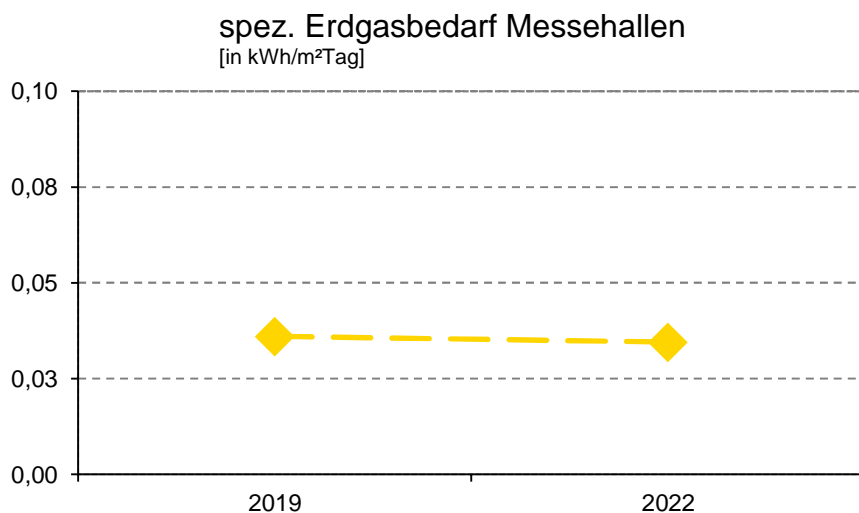


spez. Strombedarf Messehallen
[in kWh/m²Tag]



spez. Dampfbedarf Messehallen
[in kWh/m²Tag]





5.2 Emissionen

Die von der Messe Frankfurt emittierten Luftschadstoffe resultieren aus dem standortspezifischen Energiebedarf (Strom, Erdgas, Dampf und Kraftstoffe). In der Betrachtung werden ebenfalls die durch Dienstleistende der Messe Frankfurt GmbH (Staplerbetrieb und Shuttlebusse) verursachten Emissionen einbezogen. Darüber hinaus werden die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch Geschäftsreisen, die nicht mit dem firmeneigenen Fuhrpark durchgeführt werden, und THG-Emissionen durch Kältemittelverluste aufgeführt. Die THG-Emissionen werden als CO₂-Äquivalente aufgeführt, damit werden neben CO₂ auch CH₄, N₂O, HFKW, FKW, NF₃ und SF₆ berücksichtigt.

Die THG-Emissionen der Messe Frankfurt GmbH sind im Jahr 2022 im Vergleich zu 2019 erheblich gesunken. Dieser Rückgang ist vor allem auf den Umstieg auf „grünen“ Strom zurückzuführen. Zusätzlich hat der reduzierte Energiebedarf der Messe zu einer entsprechenden Minderung der THG-Emissionen geführt.

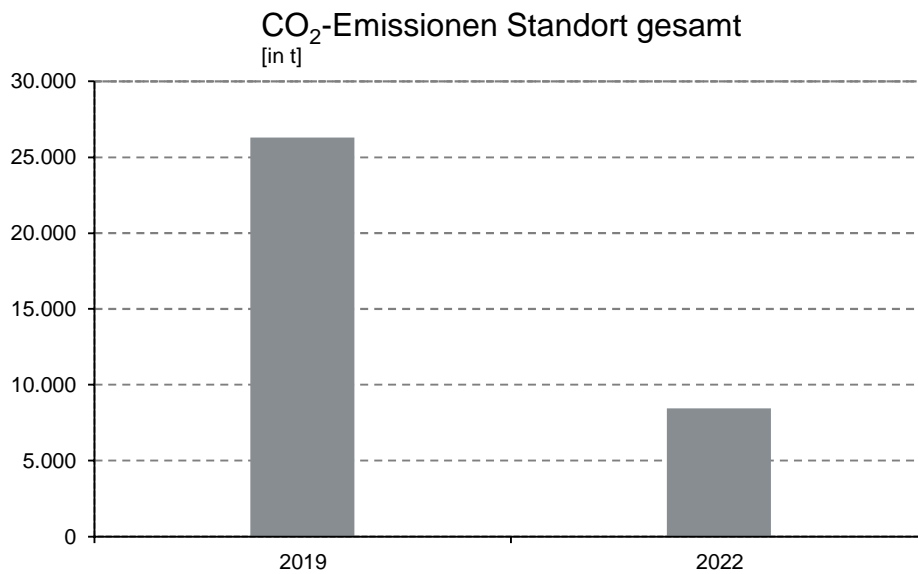
Mit der Wiederaufnahme des regulären Messebetriebs 2023 ist allerdings zu erwarten, dass die dampf- und erdgasbedingten THG-Emissionen im Vergleich zu 2022 wieder ansteigen werden. Trotz dieses vorhersehbaren Anstiegs zeigt die deutliche Reduktion der Emissionen in den vorangegangenen Jahren den erfolgreichen Einsatz erneuerbarer Energien und effizienter Betriebspraktiken durch die Messe Frankfurt GmbH.

Zukünftig sollen die Kennzahlen für die THG-Emissionen des Fuhrparks der Messe Frankfurt GmbH und der Accente GmbH in Beziehung zu den gefahrenen Kilometern gesetzt werden. Allerdings ist im aktuellen Berichtsjahr die Erfassung der Kilometerstände noch nicht möglich.

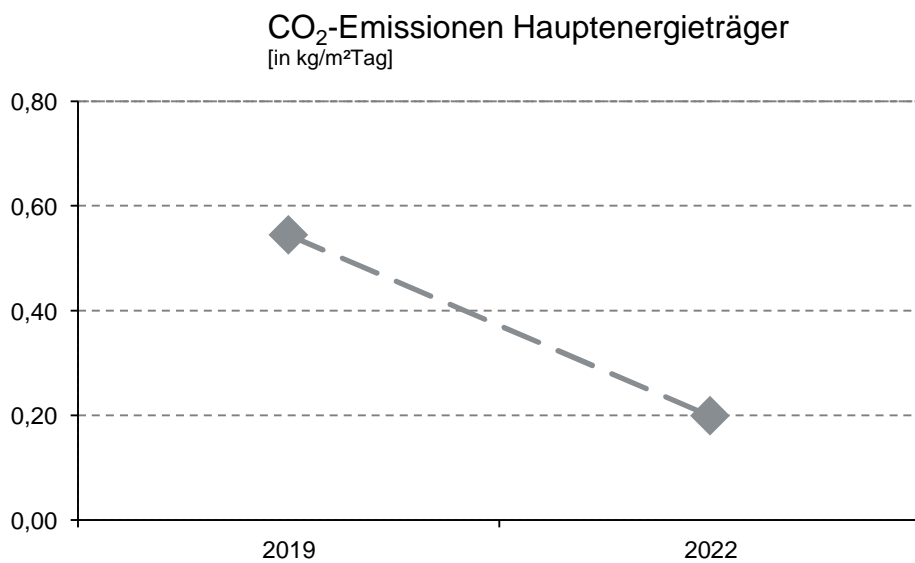
Emissionsfaktoren		NOx	SO ₂	Feinstaub	THG
Strom	kg/MWh	-	-	-	0
Dampf	kg/MWh	-	-	-	175
Erdgas	kg/MWh	3,726	0,148	0	182
Benzin	kg/MWh	0,202	0,009	0,000001	263
Diesel PKW	kg/MWh	0,818	0,001	0,0019	266
Diesel LKW/Bus/Notstrom	kg/MWh	1,692	0,001	0,0016	266
Kältemittel	kg CO ₂ eq/kg	-	-	-	gem. GWP

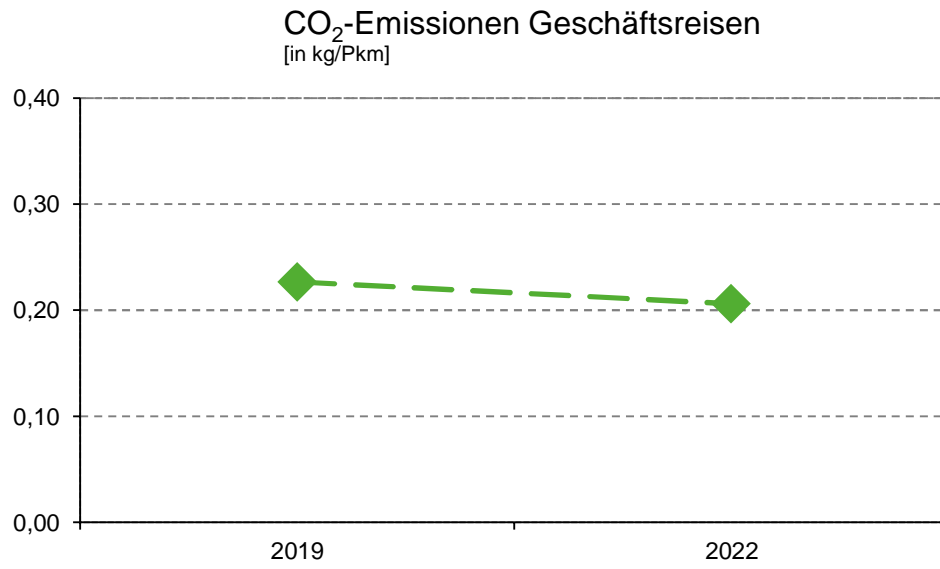
Emissionen gesamt		2019	2022
THG	t CO ₂ eq/a	26.298	8.449
NOx	kg/a	10.077	8.468
SO ₂	kg/a	354	264
Feinstaub	kg/a	3	3

THG-Emissionen		2019	2022
Dampf	t CO ₂ eq/a	7.489	6.691
Erdgas	t CO ₂ eq/a	319	243
Dienstleistende	t CO ₂ eq/a	359	293
Logistik	t CO ₂ eq/a	359	236
Busshuttle	t CO ₂ eq/a	n. v.	57
Geschäftsreisen	t CO ₂ eq/a	1.251	235
Fuhrpark gesamt	t CO ₂ eq/a	257	181
Fuhrpark MF	t CO ₂ eq/a	165	118
Fuhrpark AC	t CO ₂ eq/a	92	64
Notstrom	t CO ₂ eq/a	n. v.	127
Kältemittel	t CO ₂ eq/a	n. v.	679
Emissionen Strom	t CO ₂ eq/a	16.624	0
Summe	t CO₂eq/a	26.298	8.449



Spezifische Kernindikatoren		2019	2022
THG-Emissionen Hauptenergieträger	kg CO ₂ eq/m ² Tag	0,544	0,199
Geschäftsreisen	kg CO ₂ eq/Pkm	0,23	0,21





5.3 Material

Der Materialbedarf der Messe Frankfurt GmbH setzt sich im Wesentlichen aus Verwaltungsbetrieb und Druckerei, Messestandbau, Catering und Werbung am Standort zusammen. Die Kernmaterialien sind Papier, Material für den Messestandbau und Werbematerialien für Veranstaltungen sowie Lebensmittel. Der Materialeinkauf wird zentral durch die Messe Frankfurt GmbH abgewickelt, einzig die Accente GmbH verfügt über einen separaten Einkauf. Die Dokumentation der eingekauften Materialien erfolgt jeweils durch die Fachbereiche.

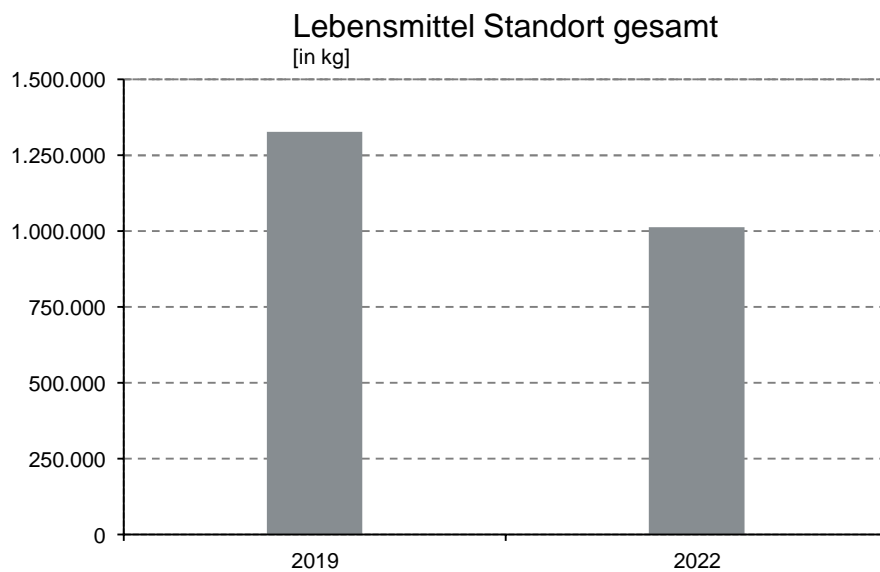
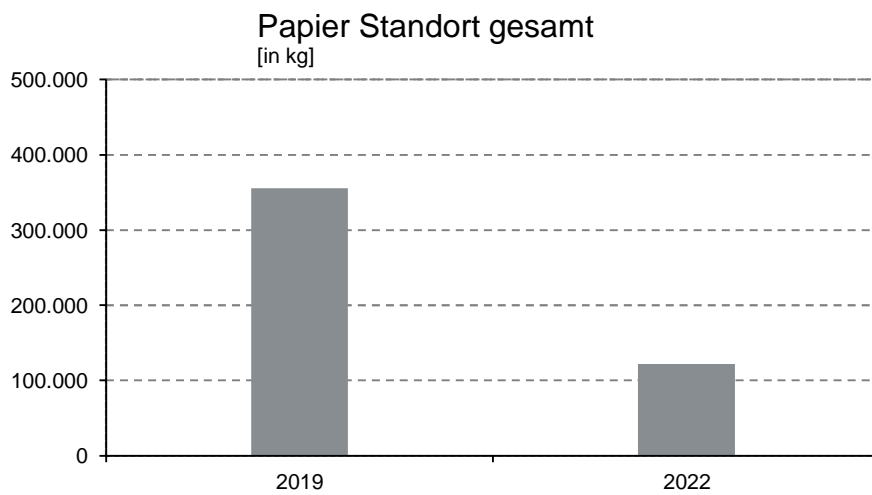
Beim erstmaligen Erfassen der Materialflüsse im Bereich Messestandbau lässt die Granularität der Daten noch keine Auswertung nach dem Internationalen Einheitensystem (SI) zu. Darüber hinaus kann der Anteil der Messestandbauten durch die Messe Frankfurt Medien und Service GmbH bei Veranstaltungen noch nicht genau erfasst werden. Da diese Daten allerdings essenziell sind, um messbare Ziele zu setzen und so den Materialeinsatz im Messestandbau zu reduzieren, zielt die Messe Frankfurt Medien und Service GmbH zukünftig auf eine adäquate Datenbasis. Die aktuelle Auswertung der Werbematerialien erfolgt ebenfalls nicht in SI-Einheiten. In Zukunft streben wir eine umfassendere Auswertung an, insbesondere im Bereich der Werbebanner. Die Kernmaterialien des Messestandbaus sind Holz, Kunststoffe, Metall sowie Rips und Velour-Bahnenware.

Der Großteil des Papierverbrauchs der Messe Frankfurt resultiert aus der Produktion von Messekatalogen durch externe Dienstleistende. Darüber hinaus verfügt die Messe Frankfurt über eine kleine Druckerei, welche in geringem Umfang Printmedien erstellt. Die Papiermenge für Messekataloge hat sich 2022 im Vergleich zu 2019 deutlich reduziert, was zum einen auf die bewusste Reduzierung der Kataloge und zum anderen auch auf den Veranstaltungsausfall im ersten Quartal zurückzuführen ist. Die Papiermengen für den Verwaltungsbetrieb der Messe Frankfurt GmbH lassen sich für das Jahr 2019 nicht auswerten. Die Papiermengen der Accente GmbH können aktuell nur als Eurobetrag und nicht in einer Gewichtseinheit ausgewertet werden.

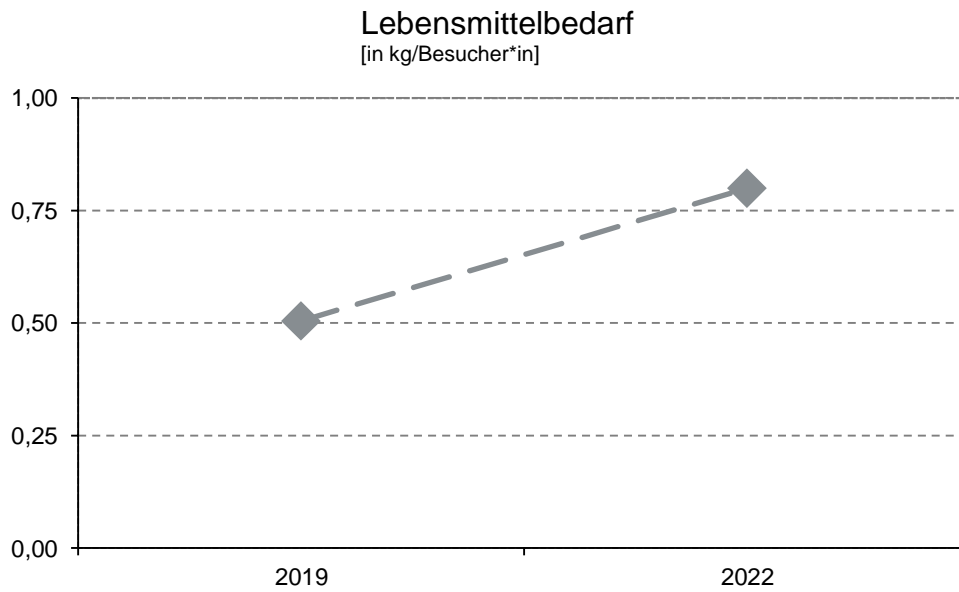
Papier		2019	2022
Papier Dienstleistende	t	355	110
Papier Holding	t	n. v.	12
Papier Accente	t	n. v.	n. v.
Summe		355	122

Lebensmittel		2019	2022
Fleisch & Fisch gesamt	t	91	52
Fleisch	t	84	50
Fisch	t	6	2
Kohlehydrate	t	89	58
Obst & Gemüse	t	153	82
Milchprodukte	t	177	82
Getränke gesamt	t	778	711
alkoholische Getränke	t	223	245
nicht-alkoholische Getränke	t	555	466
Summe	t	1.287	986

Bannermaterial Indoorbereich		2019	2022
Banner	Stk.	n. v.	391
Corpus	Stk.	n. v.	55
Leuchtdisplays	Stk.	n. v.	415
Triangle Tower	Stk.	n. v.	151
Sonstige	Stk.	n. v.	839
Summe	Stk.		1.851



Spezifischer Kernindikator		2019	2022
Lebensmittelbedarf	kg/Besucher*in	0,505	0,799



5.4 Abfall

Die Abfallströme der Messe Frankfurt GmbH sind in drei Kategorien unterteilt:

- Veranstaltungsabfälle (Eigen- und Gastveranstaltungen)
- Verwaltungsabfälle
- Sonderabfälle

Bei den Abfallmengen aus dem Verwaltungsbetrieb und den Sonderabfällen hat die Messe Frankfurt GmbH direkten Einfluss auf die entstehenden Mengen. Bei den Abfallmengen, die von eigenen und externen Veranstaltungen stammen, werden neben den Abfällen, die aus dem firmeneigenen Messestandbau resultieren, auch sämtliche Abfälle der anderen Messestände entsorgt.

Sämtliche Abfallströme werden durch Dienstleistende fachgerecht entsorgt, wobei auch die Aufgabe der Abfalltrennung in der Verantwortung des Dienstleistenden liegt. Aktuell wird eine durchschnittliche Sortierquote von mindestens 85 Massenprozent erreicht. Die gesammelten Speisereste werden von bioLog verarbeitet und später durch Vergärung in Energie umgewandelt. Die nach der Sortierung aus dem Abfallholz hergestellten Holzhackschnitzel werden für die thermische Nutzung in Biomassekraftwerken und für die stoffliche Verwertung in der Spanplattenindustrie verwendet.

Um Abfall zu vermeiden und richtig zu entsorgen, sind während der Auf- und Abbaueiten von Eigenveranstaltungen Abfallberater*innen vor Ort. Aufgabe der Abfallberater*innen ist es, die Standbauer und Aussteller bei der Abfalltrennung zu beraten. Darüber hinaus sollen sie Abfall oder nicht abgebaute Stände den Verursachenden zuordnen. Gastveranstalter*innen können diese Abfallberater*innen buchen, um ihre Abfallmenge zu reduzieren.

Der eingeschränkte Veranstaltungsbetrieb im ersten Quartal 2022 hatte einen deutlichen Einfluss auf die Abfallmengen aus eigenen Veranstaltungen, die hauptsächlich zu Jahresbeginn stattfinden. Daher ist für 2023 im Vergleich zu 2022 mit einem Anstieg des Abfallaufkommens zu rechnen.

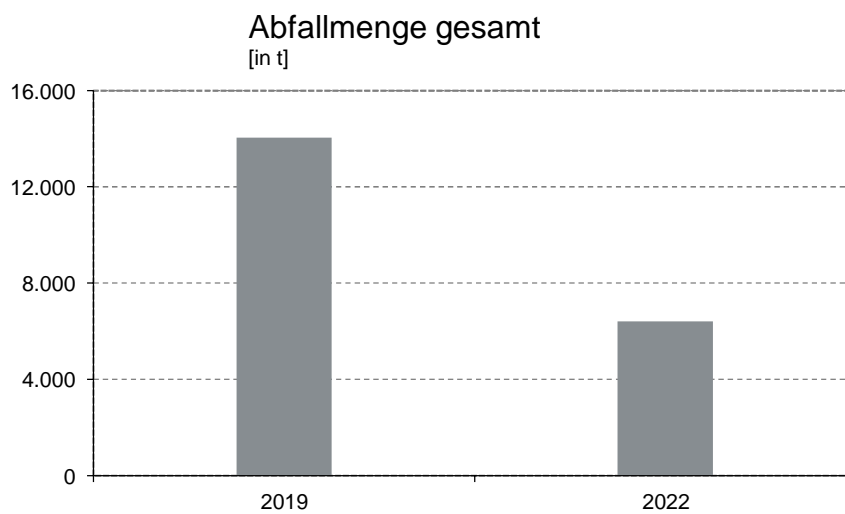
Die Abfallmengen für den Abbruch der Halle 5 werden in den Abfallstatistiken nicht erfasst, da sie über den Bauunternehmer entsorgt wurden.

Anhand der aktuellen Datenbasis im Bereich Messestandbau können die Abfallströme aus Eigen- und Fremdveranstaltungen noch nicht in einen direkten Zusammenhang gebracht werden. Diese Verknüpfung ist jedoch wichtig, um Einfluss auf diese Abfallströme zu nehmen und die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Abfallreduzierung bewerten zu können.

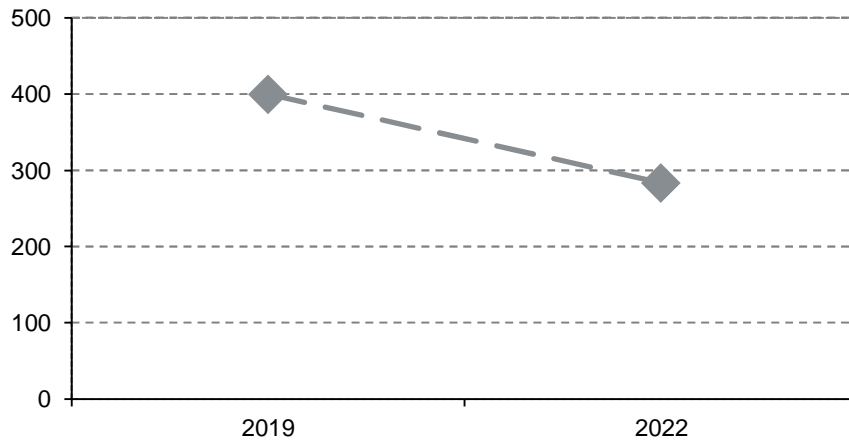
Abfallaufkommen		2019	2022
Veranstaltungsabfälle gesamt	t	12.880	5.663
Eigenveranstaltungen	t	10.336	3.428
Fremdveranstaltungen	t	2.545	2.235
Verwaltungsabfälle gesamt	t	897	576
Messe Frankfurt	t	535	337
Accente	t	362	239
Lebensmittelabfälle	t	263	144
Sonderabfälle	t	11	23
Summe	t	14.051	6.406

Abfallaufkommen nach Art		2019	2022
Holz	t	8.087	3.417
Restmüll	t	1.850	1.073
Kartonage	t	1.904	757
Papier	t	1.420	720
Teppichboden	t	229	104
Folie	t	166	94
Kunststoffe	t	83	53
Altglas	t	32	20
Metallschrott	t	7	0
Lebensmittelabfälle	t	263	144
Sonderabfall	t	11	23
Elektro-Schrott*	t	7	17
Farb- & Lackreste*	t	2	3
Halogenfreie Bearbeitungs- emulsionen*	t	2	2
Sonstiges (Batterien, Dämm-material etc.)*	t	0	1
Summe	t	14.051	6.406

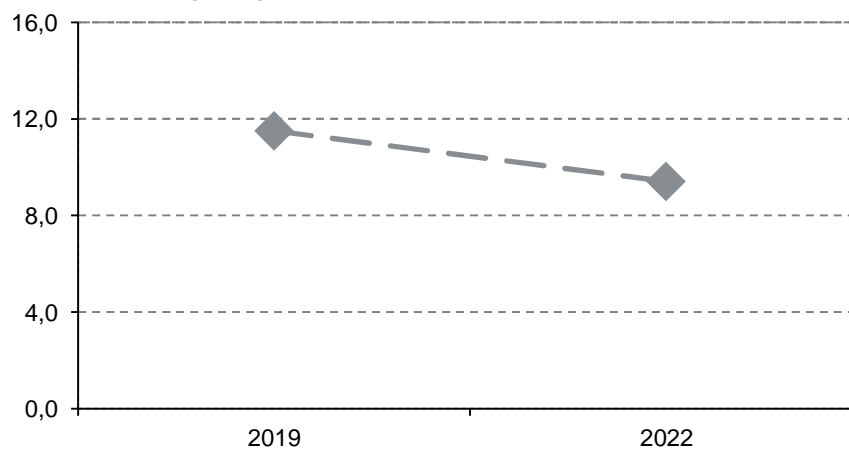
* gefährliche Abfälle



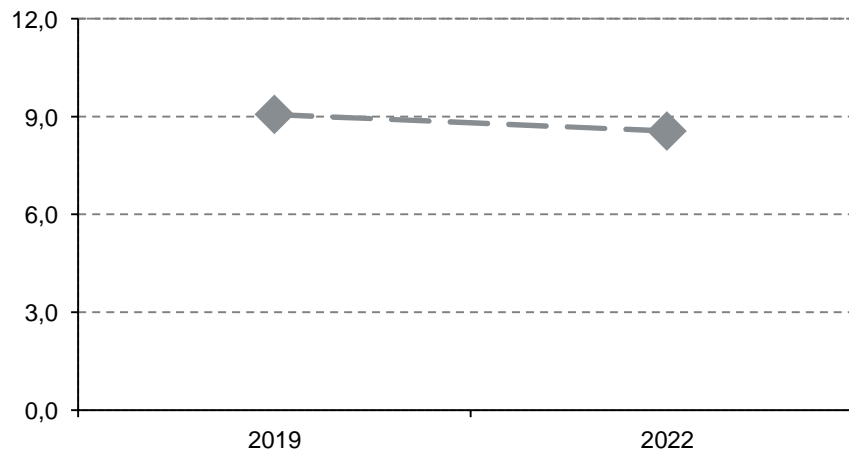
Verwaltungsabfälle pro Mitarbeiter*in
[in kg/n]



Abfallaufkommen bei Eigenveranstaltungen*
[in t/m²]



Abfallaufkommen bei Gastveranstaltungen*
[in t/m²]



* Zur Berechnung dieser Kennzahlen wurden nur Veranstaltungen berücksichtigt, die in beiden Jahren (2019 und 2022) stattgefunden haben.

5.5 Wasser/Abwasser

Der Wasserbedarf der Messe Frankfurt GmbH entsteht hauptsächlich durch die Bewirtschaftung der Messehallen und des Außengeländes. In den Messehallen und Gebäuden setzt sich dieser aus dem Grundverbrauch (Hygienespülungen zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung) und dem Veranstaltungsverbrauch (Sanitäranlagen, Rückkühlwerke, Standversorgung) zusammen. Im Vergleich dazu stellt die Bewässerung der Außenbereiche des Messegeländes eine eher untergeordnete Rolle dar.

Das Wetter, insbesondere die Außentemperatur, beeinflusst maßgeblich den Wasserbedarf der Messe Frankfurt GmbH. Bei hohen Außentemperaturen erhöht sich der Kältebedarf für die Klimatisierung, was zu einem gesteigerten Wasserbedarf der Rückkühlwerke aufgrund der erhöhten Rückkühlleistung führt.

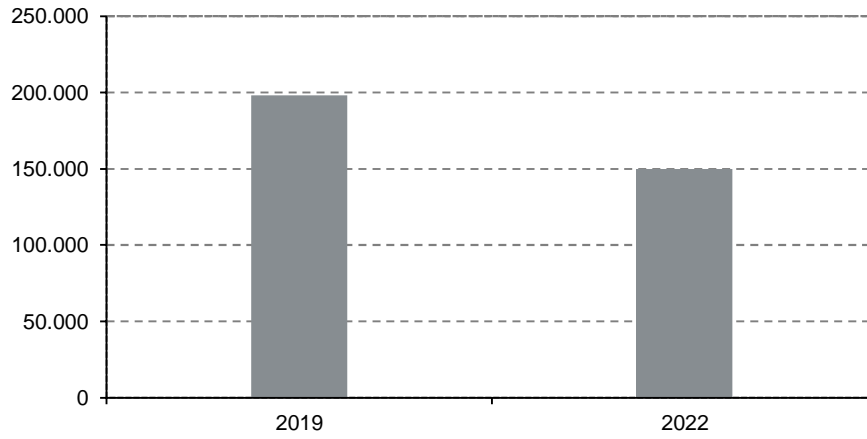
Die Abwassermenge der Messe Frankfurt GmbH ist geringer als der Wasserbedarf, da das Wasser zur Bewässerung der Freiflächen und die verdunstete Wassermenge der Rückkühlwerke nicht dem Entwässerungssystem zugeführt werden. Diese Daten werden über geeichte Zähler der Messe Frankfurt GmbH erfasst (Standrohre für die Freifläche und Zähler der Rückkühlwerke) und dem Versorger mitgeteilt.

2022 hat sich der Wasserverbrauch durch die Wiederaufnahme von Veranstaltungen nach der Pandemie wieder normalisiert. Dennoch ist ein reduzierter Wasserverbrauch im Vergleich zu den Vor-Pandemie-Jahren festzustellen. Dieser Rückgang ist auf die ausgefallenen Großveranstaltungen zu Beginn des Jahres zurückzuführen. Im Gegensatz dazu steigt der spezifische Wasserverbrauch pro Messebesucher*in an, da der Grundverbrauch auch außerhalb von Veranstaltungen abgedeckt werden muss.

Die Untergliederung des Wasserverbrauchs (Rückkühlwerke, Hygienespülungen und Sanitäranlagen) ist in den einzelnen Hallen aufgrund der aktuellen Datenbasis noch nicht flächendeckend möglich.

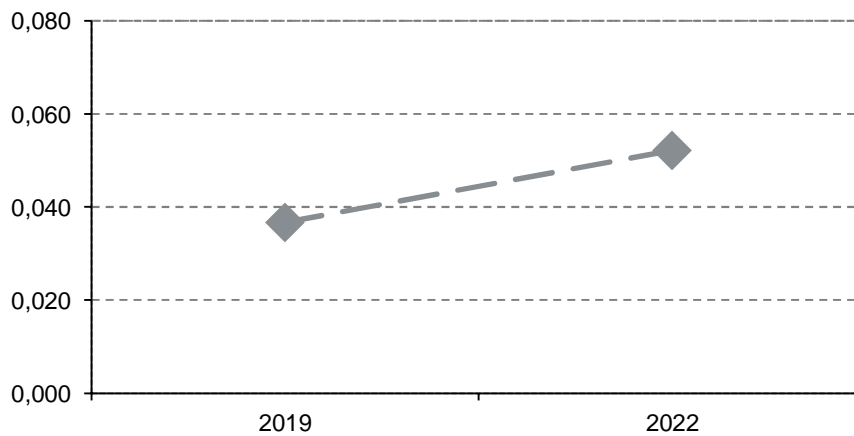
Wasser/Abwasser		2019	2022
Wasserverbrauch	m ³	198.242	149.994
Abwasser	m ³	178.984	131.255

Wasserverbrauch Standort gesamt
[in m³]



Spezifischer Kernindikator		2019	2022
Wasserverbrauch Veranstaltungen	m³/n	0,037	0,052

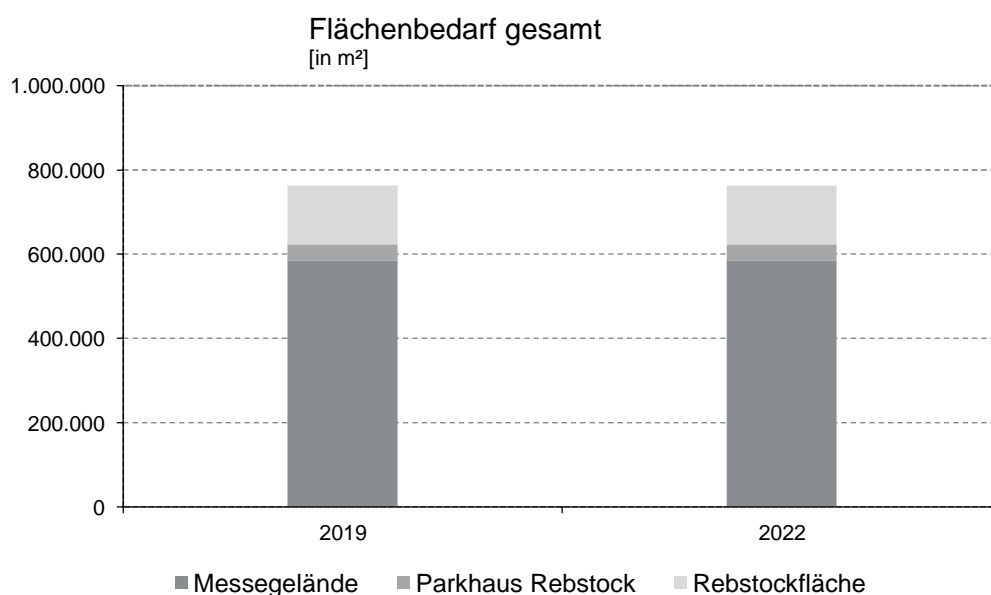
Veranstaltungsbezogener Wasserverbrauch
[in m³/n]



5.6 Flächenbedarf

Die Messe Frankfurt GmbH bewirtschaftet ein eigenes Gelände mit insgesamt 11 Messehallen und weiteren Verwaltungsgebäuden sowie das Kongresscenter Kap Europa. Insgesamt erstreckt sich das Gelände der Messe Frankfurt GmbH über eine Fläche von 585.000 Quadratmetern. Diese umfangreiche Infrastruktur bietet Platz für eine Vielzahl von Veranstaltungen und administrativen Aktivitäten. Auf dem Messegelände bewirtschaftet die Messe Frankfurt GmbH diverse Grünflächen mit Sträuchern, Bäumen und Pflanzen. Zusätzlich werden Teile der Rebstockfläche angemietet und ein Parkhaus von einem Dienstleistenden ausschließlich für Veranstaltungszwecke betrieben.

Flächen		2019	2022
Flächenverbrauch gesamt	m ²	762.500	762.500
Messegelände	m ²	585.000	585.000
Parkhaus Rebstock	m ²	37.500	37.500
Rebstockfläche	m ²	140.000	140.000
Versiegelte Flächen	m ²	591.655	591.655
Messegelände	m ²	554.000	554.000
Parkhaus Rebstock	m ²	28.000	28.000
Rebstockfläche	m ²	9.655	9.655
Naturnahe Flächen	m ²	14.200	14.200
Messegelände	m ²	14.200	14.200
Parkhaus Rebstock	m ²	-	-
Rebstockfläche	m ²	-	-



5.7 Umweltunfälle

Das Notfallmanagement der Messe Frankfurt wird zentral vom OSC (Operation & Security Center) gesteuert. Das OSC vereint unter seinem Dach die zentrale Leitstelle, die Unternehmens- und Veranstaltungssicherheit, den Brandschutz und die Gebäudeleittechnik der Messe Frankfurt. Gleichzeitig bietet es Raum für Behördenvertreter*innen von Polizei und Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz sowie den Sicherheits- und Ordnungsdienst.

Im OSC werden ebenfalls die Notfallpläne der Messe Frankfurt für verschiedene Notfallsituationen gepflegt und in regelmäßigen Abständen sowie nach jedem Ernstfall auf ihre Funktionalität geprüft. Dies ermöglicht eine schnelle und professionelle Bewältigung von Gefahrensituationen in enger Zusammenarbeit mit den Behörden und Hilfsorganisationen.

Die Messe Frankfurt setzt die hohen Brandschutzstandards gemäß der Versammlungsstättenverordnung um. Dazu zählen beispielsweise regelmäßige Brandschauen und Notfallübungen.

Umweltrelevante Unfälle	2019	2020	2021	2022
Stk.	0	1*	0	0

* Ein LKW hat Hydrauliköl verloren. Der betroffene Bereich wurde umgehend mit Bindemittel behandelt und das ausgetretene Hydrauliköl wurde in einem kleinen Behälter aufgefangen. Es ist kein Hydrauliköl in die Kanalisation gelangt.

6. Weiteres Umweltengagement

Die Messe Frankfurt verfolgt nicht nur die hier dargestellten Umweltziele zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung, sondern engagiert sich auch aktiv durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Umweltbereich.

Die Messe Frankfurt stellt ihren Mitarbeitenden ein kostenloses Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten RMV-Gebiet zur Verfügung. Gleiches gilt für Aussteller- und Besucher*innen. Besucher*innen von Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt können bereits seit über 20 Jahren kostenlos den öffentlichen Nahverkehr innerhalb des gesamten Tarifgebiets mit ihren Eintrittskarten nutzen. In Bezug auf E-Mobilität stehen mehrere Ladesäulen auf dem Messegelände zur Verfügung, einschließlich einer 300-kW-Schnellladesäule.

Auf dem gesamten Messegelände gibt es Fahrradstellplätze, und Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ein Fahrrad nach ihren Wünschen über die BruttoLOhnumwandlung zu leasen. Im Jahr 2017 wurde die Messe Frankfurt aufgrund ihres fortschrittlichen Engagements in diesem Bereich als erste deutsche Messegesellschaft als *Fahrradfreundlicher Arbeitgeber* zertifiziert und erhielt im selben Jahr den *bike+business-Award*. Seit 2022 trägt sie zudem das Siegel als *Fahrradfreundliches Unternehmen*.

Auch in Bezug auf das Gelände und die Gebäude in Frankfurt haben Klimaschutz und die Minderung von Umweltauswirkungen oberste Priorität. Das Kap Europa ist das weltweit erste Kongresshaus, das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit einem Platin-Zertifikat für seine hohen ökologischen Standards im gesamten Lebenszyklus des Gebäudes ausgezeichnet wurde. Dachbegrünungen auf dem Kap Europa sowie auf Halle 5 und dem Cargo Center tragen zu einem guten Mikroklima bei und bieten messeeigenen Bienenvölkern einen Lebensraum.

Das Engagement ist auch in den Tochtergesellschaften am Standort sichtbar. Hier sind die Marke *Fairconstruction* mit ihren modularen, langlebigen und wiederverwendbaren Systemständen als wichtige Grundlage für nachhaltigen Messebau sowie die Nachhaltigkeitsinitiative *Green Catering* der Accente Gastronomie Service GmbH zu erwähnen.

Die Messe Frankfurt GmbH ist außerdem Mitglied in zahlreichen Initiativen und Netzwerken, um gemeinsam branchenspezifische Umweltauswirkungen über Unternehmensgrenzen hinweg anzugehen. Auf nationaler Ebene gehören dazu der Nachhaltigkeitskodex *fairpflichtet*, der nationale Zusammenschluss der Branche AUMA (Ausstellungs- und Messe- Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.) sowie auf lokaler Ebene das Business-Energieeffizienznetzwerk *EnergieGemeinschaft RheinMain*. Gemäß der gemeinsamen Branchenposition der AUMA strebt die Messe die Klimaneutralität, einschließlich TGH und nachhaltigem Wassermanagement, bis 2040 an.

Auf globaler Ebene pflichtet die Messe Frankfurt GmbH dem *Net Zero Carbon Events Pledge* bei. Dieser wird von verschiedenen Organisationen und Verbänden der Messe- und Veranstaltungsbranche wie beispielsweise UFI und AUMA unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich die Messe Frankfurt GmbH mit ihrem *Texpertise Network* gemeinsam mit dem *United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network* für einen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel im Textilsektor und ist Mitglied im *UN Global Compact*.

7. Umweltziele

Ziel 1	Konzeptentwicklung für ein klimaresilientes Grünflächenmanagement	bis 2024
1.1	Beauftragung eines externen Sachverständigen zur Erstellung eines neuen Grünflächenkatasters	
1.2	Erstellung eines Konzepts für Neubepflanzungen mit klimaresilienten Arten	
Ziel 2	Reduktion der THG-Emissionen von Shuttlebussen	bis 2024
2.1	Prüfen der Möglichkeiten zum Einsatz klimaneutraler Antriebe und Kraftstoffe mit den Dienstleistenden der Shuttlebusse	
2.2	Abschluss neuer Verträge mit Berücksichtigung klimaneutraler Antriebe und Kraftstoffe	
Ziel 3	Aufbau einer umweltbezogenen Dienstleistendenbewertung	bis 2026
3.1	Statusabfrage bei relevanten Auftragnehmer*innen zu bestehenden bzw. geplanten Zertifizierungen im Bereich „Umwelt und Nachhaltigkeit“	
3.2	Validierung und Überleitung der Abfrageergebnisse in eine Datenbank/Matrix sowie Ableitung erster Maßnahmen zur Optimierung des CO ₂ -Footprints der Auftragnehmer*innen im Jahresgespräch	
3.3	Nachhalten der Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Lieferant*innenbewertung sowie erneute Validierung	
Ziel 4	Erarbeitung von Kennzahlen im Messestandbau	bis 2025
4.1	Ermitteln von Gewichten der „Kernmaterialien“ (z. B. Wandelemente) in SI-Einheiten	
4.2	Kennzeichnung des Einmal- oder Mehrfacheinsatzes von Materialien	
4.3	Flächenbezogene Auswertung der Standbauten (m ²) zur Bildung spezifischer Kennzahlen	
4.4	Auswertung des Materialeinsatzes des Messestandbaus anhand belastbarer Kennzahlen	
Ziel 5	Konzeptentwicklung zur Reduktion beziehungsweise Nutzung des Wasserverbrauchs durch Hygienespülungen	bis 2025
5.1	Erstellung eines Spülwasserkonzepts	

Ziel 6	Konzeptentwicklung zur Reduktion von Abfallmengen bei Eigenveranstaltungen	bis 2026
6.1	Einstündige Workshops mit den jeweiligen Brandmanagern zu den Abfallströmen der Veranstaltungen und die Übergabe eines Abfallberichts durch das Sustainability Management und V23	
6.2	Entwicklung eines Templates inkl. Gliederung für ein Abfallvermeidungskonzept durch das Sustainability Management	
6.3	Erstellung einer Abfallvermeidungsstrategie für die jeweiligen Eigenveranstaltungen – darin wird unter anderem bewertet, inwieweit durch Anreize, verlängerte Abbauzeiten, den Einsatz nachhaltigerer Produktverpackungen, bevorzugte ökologische Standmaterialien, nachhaltige Standpakete sowie durch ein weitergehendes sortenreines Trennen die Abfallmengen reduziert werden können	
Ziel 7	Reduktion des Stromgrundverbrauchs um 10 % bezogen auf 2019	bis 2025
7.1	Konsequentes Abschalten von Verbrauchern außerhalb von Veranstaltungen	
7.2	Identifizieren von Dauerbeleuchtung (Treppenhäuser, Parkflächen, Fluchtwege) und Umrüstung auf LED-Technik	
7.3	Optimierte Beleuchtung Parkflächen Halle 4	
7.4	Optimierte Beleuchtung Parkhaus Rebstock	
7.5	Präsenzsteuerung in den Toiletten und Teeküchen des Torhauses	
7.6	Umrüstung der Außenbeleuchtung auf LED-Technik	
7.7	Überprüfung der Einsatzmöglichkeit effizienter Server	
7.8	Überprüfung und Optimierung der Pumpenregelung Halle 3	
Ziel 8	Reduktion des spezifischen Dampfverbrauchs um 20 % bezogen auf 2019	bis 2025
8.1	Energieoptimierte Einstellung der Raumtemperatur im Torhaus (21 °C Heizung und 25 °C Kühlung)	
8.2	Reduzierung des Außenluftanteils bei raumluftechnischen Anlagen (RLT)	
8.3	Energieoptimierte Einstellung der Hallentemperatur im Torhaus (21 °C Heizung und 25 °C Kühlung)	
8.4	Optimierte Flächen- und Veranstaltungsplanung – bevorzugte Nutzung energieeffizienter Hallen	
Ziel 9	Reduktion der energiebedingten THG-Emissionen, um einen spezifischen Kennwert von 0,1 kg CO₂/m²*d zu erreichen	bis 2026
9.1	Versorgung Gesamtgelände mit „grünem“ Gas	
9.2	Versorgung Gesamtgelände mit „grünem“ Dampf	

Ziel 10 Reduktion der THG-Emissionen des Fuhrparks der Accente GmbH um 10 % gegenüber 2022	bis 2026
10.1 Erfassung der gefahrenen Kilometer als Bezugsgröße zur Bildung einer spezifischen Kennzahl	
10.2 Anpassung der Firmenwagenrichtlinie, um einen Anreiz zu schaffen, bei Neubestellungen Fahrzeuge mit reduziertem CO ₂ -Ausstoß zu bestellen	
10.3 Bei der Ersatzbeschaffung von Altfahrzeugen im Veranstaltungsservice und im Möbel- und Teppich-Verleih wird festgelegt, möglichst durchgängig (wo immer operativ möglich und sinnvoll) Elektrofahrzeuge einzusetzen	
Ziel 11 Reduktion des bereinigten Wasserbedarfs im Torhaus um 10 % bezogen auf den durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2015 bis 2019	bis 2026
11.1 Überprüfung und Reduzierung der Dauerverbraucher (Grundlast)	
11.2 Reduzierung des Wasserverbrauchs durch WCs und Urinale durch optimierte Einstellung der Spülkästen und Druckspüler	
11.3 Einsatz wassersparender Perlatoren an den Waschbecken in den Sanitärräumen	
Ziel 12 Umstellung der Indoor-Bannermaterialien des Hauptlieferanten zu 60 % auf nachhaltige Produkte	bis 2024
12.1 Umstellung der bisher verwendeten Bannermaterialien auf nachhaltige Alternativen des Hauptlieferanten	
Dies betrifft alle Produkte, bei denen Indoor-Banner zum Einsatz kommen, also Banner, Säulenbanner, Werbewand, Stoffbespannung, Corpora, Slim Boxen und Triangle Tower.	

8. Bindende Verpflichtungen

Die Messe Frankfurt führt ein Rechtskataster mit umweltrelevanten Rechtsvorschriften.

Die Einhaltung dieser rechtlichen Vorgaben ist für die Messe Frankfurt GmbH und alle ihre Mitarbeitenden selbstverständlich. In den letzten Jahren gab es keine Hinweise auf eine Nichteinhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften.

Zu den einschlägigen bindenden Verpflichtungen gehören unter anderem:

- Bundes-Immissionsschutzgesetz
- 42. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
- Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm
- Versammlungsstättenverordnung
- Gewerbeabfallverordnung
- Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Satzung über die Entwässerung der Stadt Frankfurt am Main
- Gesetze zur Energieeffizienz

Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichner, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, zugelassen für die Bereiche 82.3 und 56.2 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.
Frankfurt, den 23.11.2023


Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter